

# Jugend lebt die Partnerschaft vor

## Delegation aus Fouesnant besucht Meerbusch

Von Katharina Frey

**Meerbusch.** Fouesnant ist jedem Meerbuscher ein Begriff. Mit der französischen Partnerstadt haben auch schon junge Deutsche vom Niederrhein persönlich ihre Erfahrungen sammeln können, sei es über Schüler- oder Sportler-austausch. Oft werden die Kontakte sogar weit über den Austausch hinaus gepflegt, Partnerfamilien an die nachfolgende Generation „weitervererbt“.

Damit das so bleibt, wird der Kontakt nicht zuletzt auf politischer Ebene gehegt. Nachdem der Ältestenrat im vergangenen Jahr nach Fouesnant reiste, staten dieses Jahr die Franzosen Meerbusch einen Besuch ab. Aus diesem Grund klirrten am Samstagmorgen die Sektgläser im Bürgerhaus am Dr. Franz-Schütz-Platz, denn Bürgermeister Dieter Spindler wollte seinen Gästen einen standesgemäßen Empfang bereiten. Und das aus gutem Grund: „Das Bild vom geeinten Europa ist nicht länger Zukunftsmusik, sondern Gegenwart. Dass es nicht beim Austausch löblicher Absichten bleibt, dafür sorgt allerdings weniger die große Politik, als vielmehr die Begegnung von Mensch zu Mensch.“

Insbesondere aber die Begegnung der Kinder und Jugendlichen untereinander fasziniert das Stadtoberhaupt: „Zu erleben, wie ungezwungen, wie natürlich und

selbstverständlich diese jungen Menschen miteinander umgehen, ist einfach wunderbar.“ Diverse Projekte würden dabei den Kindern die Möglichkeit gewähren, Französisch schon sehr früh zu lernen. Die Austauschprogramme sind dann die ideale Ergänzung, nicht nur die Sprache zu vertiefen, sondern auch das Leben im anderen Land kennen zu lernen.

So wie diese Austausch-Begegnungen mittlerweile zur Tradition geworden sind, gehört auch der Besuch der Franzosen nach den Kommunalwahlen zu einem fest im Kalender der Bürgervertreter verankerten Termin. Dieses Mal freuen sich der Bürgermeister Roger Le Goff mit Gattin sowie Vertreter des Partnerschaftskomitees aus Fouesnant und der Tourismusbeauftragte auf ein Wochenende in Deutschland. Bis heute Abend wohnen sie bei Meerbuscher Privatfamilien.

Auf dem Programm standen ein Besuch der „Paul Cezanne“-Ausstellung in Essen, die Besichtigung Kölns sowie ein Bummel durch Düsseldorf, das Dieter Spindler als „Klein Paris“ rühmte. Kecke Antwort der Franzosen: „Mais très petit!“ (Aber sehr klein!). Allein der kürzlich zu beklagende Tod des langjährigen Bürgermeisters Louis Le Calvez, der sich sehr für die „Jumelage“ eingesetzt hatte, trübte die Stimmung ein klein wenig.



Fouesnants Bürgermeister Roger Le Goff (Mitte, li.) stieß mit seinem Meerbuscher Pendant Dieter Spindler an.

Foto: Ingel